MEF und TM Forum arbeiten zusammen

Grundlegendes Kollaborationsmodell zur Beschleunigung der Bereitstellung cloud-zentrierter On-Demand-Connectivity-Services

Service- und Technologie-Experten von Mitgliedsunternehmen beider Organisationen haben ein strukturiertes und pragmatisches Kollaborationsmodell sowie ein umfassendes Programm entwickelt, um Synergien und die Nutzung von Standards zu maximieren. Der Fortschritt der Arbeit wird formell durch die Organisationen auf vierteljährlicher Basis überwacht.
"Dies ist ein spannendes und ambitioniertes neues Modell für die Zusammenarbeit zweier Communities, die seit langem daran arbeiten, die Integration von Infrastrukturen, Systemen und Software zu vereinfachen", erklärt Nik Willetts, Chief Digital Officer des TM Forums.

"Die Kooperation von MEF und TM Forum ist nicht zufällig, sondern natürlich und notwendig", ergänzt Philippe Lalande, Director Industry Collaborations bei Oracle. "Service-Provider und Hersteller können sich keine fragmentierte Standardisierungslandschaft leisten - das ist zu langsam und ressourcen-intensiv. Dieses proaktive Kollaborationsmodell wird den Fortschritt für alle Beteiligten beschleunigen, weil der doppelte Einsatz von Zeit und Ressourcen bei der separaten Arbeit an ähnlichen Aufgaben und Zielen in beiden Organisationen vermieden wird."

Das Programm umfasst die Koordination bei NFV-, LSO- und SDN-bezogenen Arbeiten, die Multi-SDO Proof-of-Concept-Demonstration sowie die Nutzung des TM Forum Digital-Service-Toolkit durch MEF.

Koordinierte Arbeit bei NFV, LSO und SDN

TM Forum und MEF reagieren damit auf die Anforderung von Service-Providern zum Einsatz von Network Functions Virtualization (NFV), Lifecycle Service Orchestration (LSO) und Software Defined Networking (SDN), indem sie die entsprechenden Arbeiten koordinieren. Die ZOOM-Initiative des TM Forums (Zero-Touch Orchestration, Operation und Management) ist ein pragmatischer Ansatz für die Integration von NFV mit vorhandenen Systemen in einer komplexen hybriden Umgebung. Die Third Network LSO Initiative von MEF fokussiert auf die Definition der Orchestrierung und der Management-Funktionen sowie der notwendigen APIs für die Rationalisierung und Automation des gesamten Network-Service-Lifecycle in zukunftsgerichteter Weise. LSO ist der Schlüssel für ein koordiniertes Ende-zu-Ende-Management und die Kontrolle von existierenden Netzwerken, NFV- sowie SDN-Implementierungen.

Die beiden technischen Teams tauschen nun proaktiv ihre Sichtweisen auf täglicher Basis aus und arbeiten gemeinsam an APIs, Informationsmodellen, Use-Cases und Geschäftsprozessen, Metriken, Konformitätsanforderungen und Proofs-of-Concept.

Multi-SDO Proof-of-Concept-Demonstration

Vom 1. bis zum 4. Juni 2015 werden Mitglieder beider Organisationen an der ersten Multi-Standard-Development-Organization Catalyst-Demonstration im Rahmen der TM Forum Live! teilnehmen. Dieses Projekt unter dem Titel: Zero Touch Network-as-a-Service: Agile, Assured and Orchestrated with NFV wird von MEF, PCCW Global, Charter Communications und Axtel getragen und schließt technische Lösungen von Oracle, InfoVista und Juniper Networks ein.

Das Projekt demonstriert eine radikal vereinfachte Anwendererfahrung durch Selbstbestellung komplexer Carrier-Ethernet-Services. Es basiert auf einer Zero-Touch-Orchestrierung und vollständiger Integration mit kritischen Geschäftstätigkeiten und Betriebsprozessen über ein hybrides Netzwerk hinweg. Das Netz verfügt dabei über sowohl physikalische wie auch virtualisierte NFV-Infrastrukturen einschließlich virtualisierter Customer-Premises-Equipment- (vCPE) Funktionen.

"Dieser Katalysator ist die Umsetzung von MEF-definierten Anwendungsfällen, die unsere Third-Network-Vision und den LSO-Ansatz unterstützen", erklärt Daniel Bar-Lev, Director Strategic Programs bei MEF. "Weil diese Arbeit im Einklang mit dem TM Forum ZOOM Programm sowie den ETSI NFV Aktivitäten ist, wissen unsere Service-Provider-Mitglieder, dass sie nun mit der Installation kommerzieller agiler, gesicherter und orchestrierter Serviceangebote beginnen können."

MEF nutzt Digital Services Toolkit des TM Forums

Die MEF-Community nutzt das Digital Services Toolkit des TM Forums, um Unternehmen und Betreibern leichten Zugang zu den Frameworx-Angeboten des TM Forums zu ermöglichen, die sie basierend auf ihrem speziellen Geschäftskontext benötigen. Frameworx ist die vom TM Forum in der Community entwickelte Suite von Blaupausen, Best-Practices und Werkzeugen und wird von mehr als 90 Prozent der Netzbetreiber weltweit genutzt.

"Das Standard-Toolkit hilft uns, Services schnell zu entwickeln, umzusetzen und zu monetarisieren, indem die Komplexität der Partnerinteraktionen in Verbindung mit der Bereitstellung von Ende-zu-Ende-Services reduziert wird", kommentiert Shahar Steiff, AVP New Technologies bei PCCW Global und Co-Chair des MEF Service Operations Committees sowie MEF Vorstandmitglied. John Wilmes, Director des Open Digital Ecosystem Project beim TM Forum ergänzt: "Wir haben an nur einem Tag während unseres gemeinsamen Workshops bezüglich des Digital Services Toolkits viel erreicht. Der MEF Business-Kontext und die Use-Cases sind so detailliert, dass wir Input für die unmittelbare Weiterentwicklung des Toolkits bekommen haben."

Als Teil des MEF UNITE-Programms leitet Philippe Lalande die Beziehung zum TM Forum. Er fasst zusammen: "Vom ersten Tag an umspannt die Kooperation einen großen Teil der MEF-Aktivitäten einschließlich der Evolution fortgeschrittener Carrier-Ethernet-Standards, der Service-Operations-Guidelines (MEF 50) und der Umsetzung der Third-Network- und LSO-Vision des MEF. Viele Materialien des TM Forums werden in diesem Kontext bereits genutzt, und wir erwarten, dass MEF-definierte Use-Cases die Best-Practices des TM Forums in umgekehrter Weise bereichern."

Pressekontakt

Uwe Scholz

Herr Uwe Scholz
Albrechtstr. 119
12167 Berlin

Zonicgroup.com
uscholz@Zonicgroup.com

Firmenkontakt

MEF

Herr Carsten Rossenhövel
Einsteinufer 17
10587 Berlin

eantc.com
carsten.rossenhoevel@eantc.de

Das Metro Ethernet Forum ist die Standardisierungsorganisation und treibende Kraft hinter dem globalen Markt für Carrier Ethernet. Das Hauptarbeitsgebiet ist CE2.0 einschließlich der Spezifikationen und Zertifizierungsprogramme für Services, Ausrüstungen und Experten. Als Branchenverband mit mehr als 225 Mitgliedsorganisationen arbeitet das MEF in einem Framework aus Service-Providern, Netzwerk-Lösungsanbietern und anderen Beteiligten, um die Entwicklung von Carrier Ethernet 2.0 voranzutreiben und die Ziele der Globalisierung zu erreichen. Auf der Grundlage der 14-jährigen erfolgreichen Arbeit und der allgemeinen Akzeptanz von CE2.0 fokussiert sich das MEF nun auf die Definition der Lifecycle-Service-Orchestration mit APIs für bestehende Netze, NFV und SDN für die Schaffung agiler, garantierter und orchestrierter Network-as-a-Service-Lösungen. Weitere Informationen finden sich unter www.MetroEthernetForum.org.

Anlage: Bild

MEF